

Momente, die alles verändern.

Und wenn du zu spät merkst was du willst.

Von Satine2502

Kapitel 5: Wie es zum Unfall kam

Im Krankenhaus wartete schon Kazuha ganz aufgeregt als sie Ran gleich umarmte und alle drei gingen ins Krankenzimmer wo Heiji lag.

„Hallo Heiji. Sieh mal wer noch gekommen ist.“, sagte Kazuha fröhlich als sie sich gleich neben ihn setzte.

„Kudo! Ran! Ihr hättet ja nicht extra her fliegen müssen. Wie ihr seht erhol ich mich bestens.“

Heiji lächelte sanft als er auch gleich die Spannung zwischen Ran und Shinichi bemerkte. Dann sah er Kazuha an und fragte: „Kazuha. Magst du mit Ran nicht schnell was zu trinken besorgen?“ Diese nickte fröhlich, nahm Ran an der Hand und verließ das Zimmer. Shinichi kam näher und setzte sich nun neben Heiji als dieser ihn ansah und gleich fragte: „Was ist denn los bei euch? Hattet ihr Streit?“

„Nein. Ran's Eltern lassen sich nun plötzlich scheiden und sie ist ganz fertig und als sie mir davon erzählte hab ich ihr plötzlich meine Liebe gestanden.“

„Du hast was? Wow. Ein Mann für perfekte Momente bist du ja nicht gerade oder?“

„Ich weiß Hattori. Aber nachdem Ran mich mal drei min. angestarrt hat, hat sie mich plötzlich geküsst. Und das lief irgendwie weiter dass ich oben ohne war und sie auch fast. Dann hat Kazuha angerufen.“

„Mist! Ich wollte sie noch aufhalten aber nein... Sie musste ja gleich plaudern nachdem ich wach wurde. Und jetzt ist sie sauer deswegen?“

„Keine Ahnung. Sie redet nicht mit mir. Aber Hattori, das bleibt unter uns okay?“

„Ja klar. Ich bin eh noch eine Weile ans Bett gefesselt. Also wem soll ich es schon erzählen.“

Da lachte er etwas als Shinichi wieder ernst wurde und auch gleich los fragte: „Heiji. Warum bist du zu einem Betrunkenen ins Auto gestiegen? Und warum hast du selbst getrunken?“

„Ich hab doch nichts getrunken!“

„Hattori. Der Arzt konnte eindeutig Alkoholbestand in deinem Blut finden als er dich operiert hat. Also warum tust du sowas?“

Kazuha und Ran standen nun auch wieder im Zimmer als Heiji wieder willen sagte: „Na gut. Du gibst ja sonst keine Ruhe Kudo.“

Ich hatte vielleicht ein halbes Bier während Atsushi schon den vierten Wodka getrunken hatte. Er wollte noch fahren aber ich hab ihm seine Schlüssel weggenommen. Er hat dann lange rumgeschrien ich solle ihm seine Schlüssel wiedergeben aber ich rief ein Taxi. Da hoher Verkehr war rechnete ich nicht damit

dass es so schnell ankommen würde. Atsushi ergriff mich dann von hinten und schlug mich mit dem Kopf gegen das Autodach. Dann bin ich wohl zusammengesunken. Als ich wieder wach wurde, saß ich plötzlich in seinem Auto und er fuhr leere Nebenstraßen wie ein wilder ab. Ich hab versucht ruhig mit ihm zu reden doch es brachte nichts. Als er wieder um eine Ecke auf die Hauptstraße bog, kam da plötzlich ein Lieferwagen und rammte uns auf meiner Seite. Ich knallte auch nach vor wobei mein Arm ziemlich stark aufs Armaturenbrett schlug. Atsushi hatte dann den Wagen nicht mehr unter Kontrolle und knallte frontal in die gegenüberliegende Mauer und ich spürte nur noch Glassplitter. Als ich auf den Fahrersitz sah, war Atsushi nicht mehr im Wagen und als ich ebenfalls aussteigen wollte klemmte mein Gurt und ich sah nur noch den LKW. Das Auto überschlug sich mehrmals und plötzlich war da noch ein LKW und rammte das Auto wieder auf meiner Seite. Da spürte ich plötzlich einen stechenden Schmerz in der Hüfte und sah um mich. Ich konnte einige Leute erkennen doch Atsushi sah ich nirgends. Einer der LKW Fahrer kam zu mir und fragte mich irgendetwas und rüttelte an der Autotür. Dann war alles schwarz und als ich wieder die Augen öffnete war ich hier. Könnt ihr mir sagen wo Atsushi ist?"

„Er ist tot, Heiji.“ ,antwortete Shinichi.

„Was? Aber..."

„Er war nicht angeschnallt und wurde aus dem Auto geschleudert. Vermutlich schon als ihr das erste Mal gerammt wurdet. Er war sofort tot. Tut mir leid.“

„Es ist meine Schuld. Ich hätte mich nicht so überwältigen lassen sollen. Keine Ahnung was da los war.“

„Du hast getrunken.“

„Ja aber nicht viel.“

„Heiji du trinkst sonst nie! Dein Körper war das nicht gewohnt. Und auch wenn es ‚nur‘ ein halbes Bier war, war es für deinen Körper als wärest du komplett betrunken. Du kannst nichts dafür.“

Heiji nickte etwas als Shinichi ihm vorsichtig auf die Schulter klopfte und aufstand. Da setzte sich Kazuha wieder und nahm seine Hand als sie mit einem leichten lächeln sagte: „Ich bin so froh dass du noch lebst Heiji. Jetzt ruh dich noch aus und erhol dich. Immerhin hattest du eine schwere Operation.“

Shinichi stellte sich ans Bettende neben Ran und nahm dann vorsichtig ihre Hand. Sie spürte das und sah ihn an. Er lächelte gleich und Ran ebenfalls als sie seine Hand festhielt.

Alle vier redeten noch den ganzen Vormittag miteinander und vor allem Shinichi und Heiji erzählten von ihren ganzen Fällen welche sie schon gelöst hatten.

Gegen Mittag verabschiedeten sich Shinichi und Ran da sie etwas Essen gehen wollten und als sie das Zimmer verließen hielten sie Händchen als Kazuha erstaunt Heiji ansah.

„Sind die beiden denn nun ein Paar?“

„Klar. Immerhin haben sie sich gestanden was sie füreinander empfinden und es wurde auch Zeit.“

Kazuha lächelte als sie ihren ganzen Mut zusammen nahm und begann: „Heiji...Ich..."

Da klopfte es wieder am Türstock. Ein gutaussehendes Mädchen sah lächelnd herein. Sie hatte langes schwarzes Haar und leichte Locken. Sie lächelte Heiji an und sagte: „Hallo du. Wie ich gehört habe bist du wieder wach?“

„Akiko? Wow, was machst du denn hier?“ ,fragte Heiji zurück und hatte ein richtiges Strahlen am Gesicht. Akiko kam näher und reichte dann Kazuha die Hand als sie freundlich sagte: „Hallo. Ich bin Akiko Mizunashi. Eine gute Freundin von Heiji. Ich arbeite auf dem Polizeipräsidium.“

„Hallo... Ich bin Kazuha Toyama und auch eine gute Freundin von Kindertagen.“

„Freut mich sehr Kazuha. Heiji hat mir schon von dir erzählt.“

Da setzte sie sich neben ihn, nahm vorsichtig seine Hand und fragte dann: „Jetzt erzähl mal. Warum machst du so einen Unsinn? Auf dem Revier machen sich alle Sorgen.“

„Ach weißt du, ich wollte auch mal in den Schlagzeilen stehen.“

„Tust du das nicht eh schon oft genug wenn du einen Fall löst?“

Beide lächelten sich an als Kazuha aufstand und ging. Sie wollte nicht weiter zusehen wie vertraut die beiden miteinander umgingen. Ist sie etwa Heiji's große Liebe? Kazuha bemerkte sofort wie seine Augen zu strahlen begannen als sie ins Zimmer kam. Ganz anders als bei ihr. Hatte sie nun alles verspielt?